Der Rektor
der Philipps-Universität

237
Marburg/Lahn, 13. August 1942
Universitätsstraße 7
Fernsprecher 3577

Nr.
Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten.

Herrn
Dr. Karl Erdmann,
Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichte,
Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich sende Ihnen die beiliegenden von mir ausgefüllten und unterschriebenen Vordrucke wegen Seraphini zurück und bitten Sie, sie an das Ministerium weiterzuleiten. Herrn Inspektor Förster bitte ich, keinen Antrag vorzubereiten für einen Zuschuss zu den Arztrechnungskosten, die alles zusammen recht erheblich sind, sodass man doch wohl helfend eingreifen muss. *Es hat aber noch etwas Zeit, da von dem noch kein eigenhändiges Antwortschreiben vorliegt.*

Wegen der Sichtvermerke in meinem Pass, den ich Ihnen gestern geschickt habe, wäre ich sehr froh, wenn sie bald erwirkt würden, damit ich dann, je nachdem die Entscheidung vom Ministerium und Auswärtigen Amt getroffen wird, einigermaßen frei meine Zeiteinteilung treffen kann. Ich fahre heute von hier weg auf Urlaub. Meine Ferienadresse habe ich Ihnen gestern angegeben.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

H. Meyer

*Bei Abreise des Herrn vom Reichsinstitut bitte für die
Anwesenheitsvermerke Sorge zu nehmen.*

*Von die Reise
nachfragen*